



# Windows 10:

---

## *Datenschutzeinstellungen während der Installation*

**Einleitung:** Diese kleine Handreichung soll dazu dienen, für eine evtl. geplante Umstellung seines Systems auf Windows 10 vorbereitet zu sein. Es werden schwerpunktmäßig vor allen Dingen die Datenschutzeinstellungen bei der Installation betrachtet.

Wichtig: Die Handreichung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und darf nicht als rechtlich verbindliches Dokument betrachtet werden.

Ebenfalls wichtig: Software unterliegt ständigen Veränderungen. Dieses Dokument kann daher in einiger Zeit veraltet sein.

Alle Passagen, die aus einer Quelle zitiert werden, sind unter Angabe der Quelle **blau** gekennzeichnet.

## Inhalt

1. Vor der Installation.....	3
2. Installationsmöglichkeiten.....	3
3. Express-Einstellungen: „Schnell einsteigen“ - besser nicht.....	4
4. Das Microsoft-Konto und der Cortana-Sprachassistent.....	8
5. Datenschutzeinstellungen in Windows 10 .....	11
6. Weiterführende Literatur .....	12
Quellen.....	13

## 1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte man sich Gedanken machen, ob ein Umstieg überhaupt sinnvoll ist. Was bei Desktop-Systemen noch kein großes Problem darstellt, kann bei Laptops und Smartbooks unter Umständen kritisch sein. Diese Geräte sind auf Stromsparen ausgelegt und besitzen teils spezielle Treiber für ihre Einzelkomponenten. Ein Umstieg kann dazu führen, dass Standardtreiber für die Komponenten installiert werden, die die Laufzeit der Geräte negativ beeinflussen könnten. Informieren Sie sich also vor dem Update beim Hersteller der Hardware, ob für ihr Gerät angepasste Windows-10 Treiber bereitgestellt werden.

Die Mindestanforderungen zur Installation finden Sie unter: [https://www.microsoft.com/de-de/windows/windows-10-specifications?OCID=win10\\_null\\_vanity\\_win10specs](https://www.microsoft.com/de-de/windows/windows-10-specifications?OCID=win10_null_vanity_win10specs) . Der im Handout der Datenschutzstelle Liechtenstein (Quelle [1], Kap. 7) erwähnte Link zum Kompatibilitätscenter funktioniert mittlerweile nicht mehr.

## 2. Installationsmöglichkeiten

Die Installation ist prinzipiell über drei Wege möglich:

1. Über den Update-Mechanismus des alten Windows Systems
2. Über den Browser durch Herunterladen einer Installationssoftware (<http://www.microsoft.com/de-de/windows/windows-10-upgrade> )

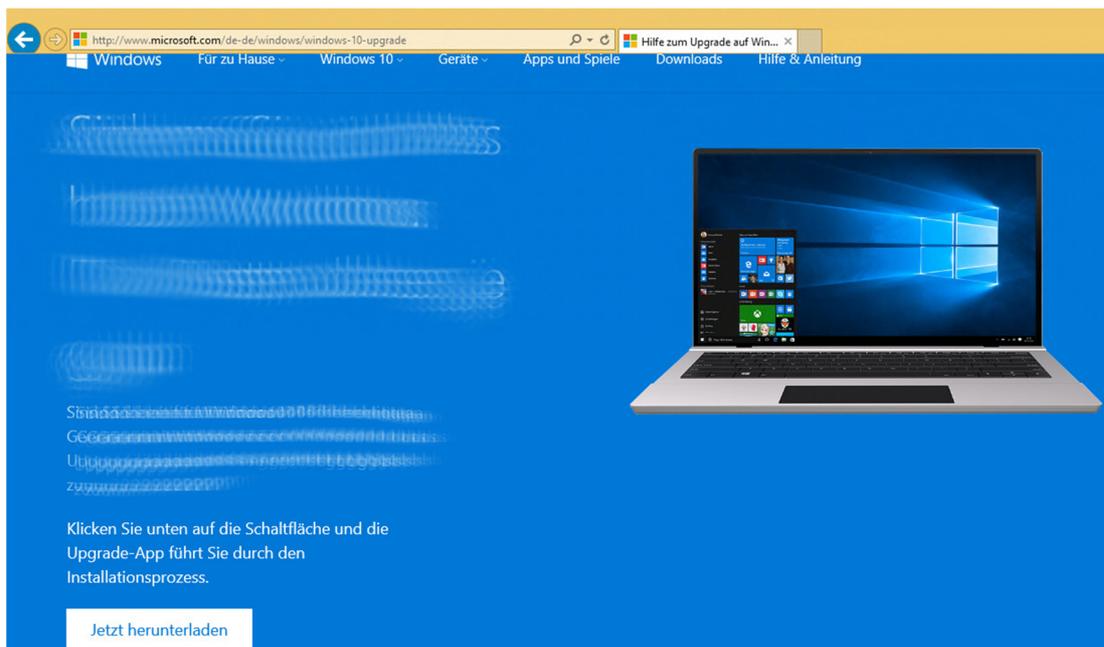


Abb.1: Installation über den Browser

- Über eine DVD, die erst durch Sie erstellt werden muss (näheres finden Sie unter folgendem Link: <https://www.microsoft.com/de-de/software-download/windows10>)

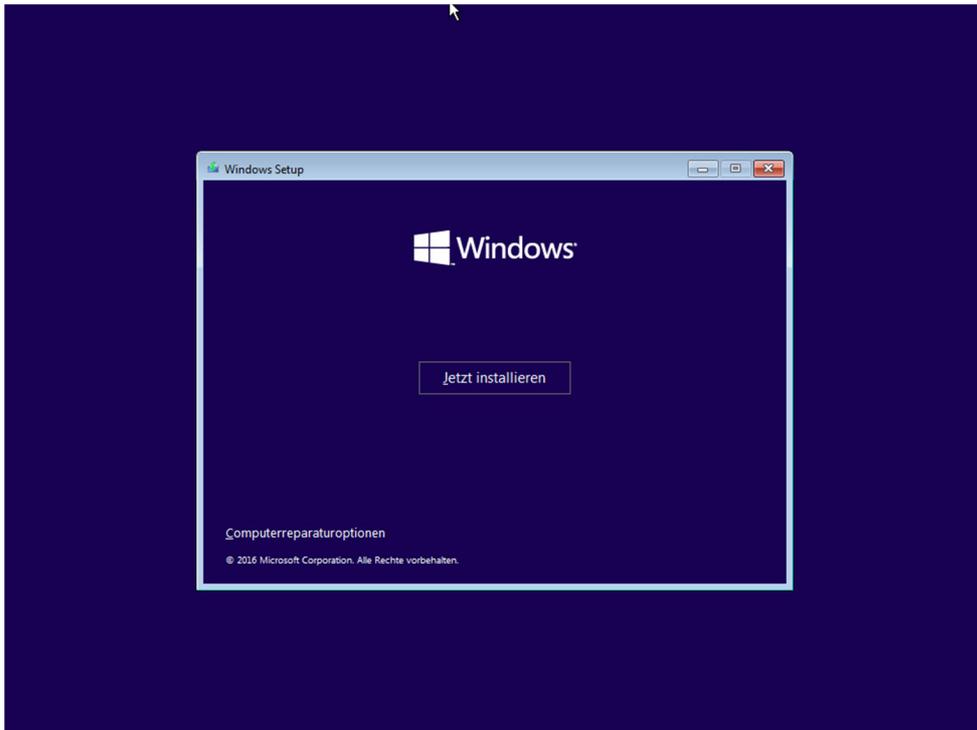


Abb. 2: Installation von einem separaten Medium (USB-Stick oder DVD)

Über diesen Mechanismus können nicht alle Versionen von Windows 7 und 8.1 auf Windows 10 geupdatet werden. Windows Enterprise Varianten benötigen einen anderen Mechanismus. Informationen dazu finden Sie ebenfalls unter folgendem Link: <https://www.microsoft.com/de-de/windows/Windows-10-specifications#upgrade>

### 3. Express-Einstellungen: „Schnell einsteigen“ - besser nicht

Den ersten Start des neuen Systems erkennen Sie an folgendem Bildschirm:



Abb. 3: Bildschirm vor dem ersten Start

Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, können nun einige Grundeinstellungen zum Verhalten von Windows 10 vorgenommen werden. **Diese sind datenschutzrelevant!** Bitte verwenden Sie **nicht** die Expresseinstellungen.

Aus Quelle [1]: Mit Klick auf *ExpressEinstellungen verwenden* (erscheint dann auf dem Bildschirm Schaltfläche rechts unten) stimmt der Nutzer unter anderem folgender Konfiguration zu:

- Zwecks Personalisierung von „Sprache, Eingabe und Freihand“ (Name eines Menüpunktes, bedeutet Handschrifterkennung) werden Kontakt- und Kalenderdetails mit zugehörigen Eingabedaten an Microsoft gesendet.
- Eingabe- und Freihanddaten werden an Microsoft gesendet, um die Plattform für Spracherkennung und Vorschläge zu verbessern.
- Apps wird die Verwendung der Werbe-ID für die app-übergreifende Nutzung erlaubt.
- Windows und Apps wird die Abfrage der Positionsdaten einschließlich Positionsverlauf erlaubt.
- Einige Positionsdaten zur Verbesserung der Positionsdienste werden an Microsoft sowie an vertrauenswürdige Partner gesendet.
- Die Browserdaten werden an Microsoft gesendet.
- Verbindungen mit vorgeschlagenen öffentlichen – unter Umständen nicht sicheren – Hotspots werden automatisch hergestellt.
- Verbindungen mit Netzwerken, die von Kontakten genutzt werden, werden automatisch hergestellt.
- Fehler- und Diagnoseinformationen werden an Microsoft gesendet.

Wurden bei der Installation oder dem Upgrade doch die Express-Einstellungen angenommen, besteht immer die Möglichkeit, die Datenschutzeinstellungen jederzeit zu einem späteren Zeitpunkt anzupassen. Wie sie dies schaffen, finden Sie in den Quellen [3] und [4]. Die nachträgliche Anpassung ist komplizierter, als an dieser Stelle. Daher empfiehlt der TLfDI, nicht auf „Express-Einstellungen verwenden“ zu klicken, sondern vielmehr den Link „Einstellungen anpassen“ zu wählen.

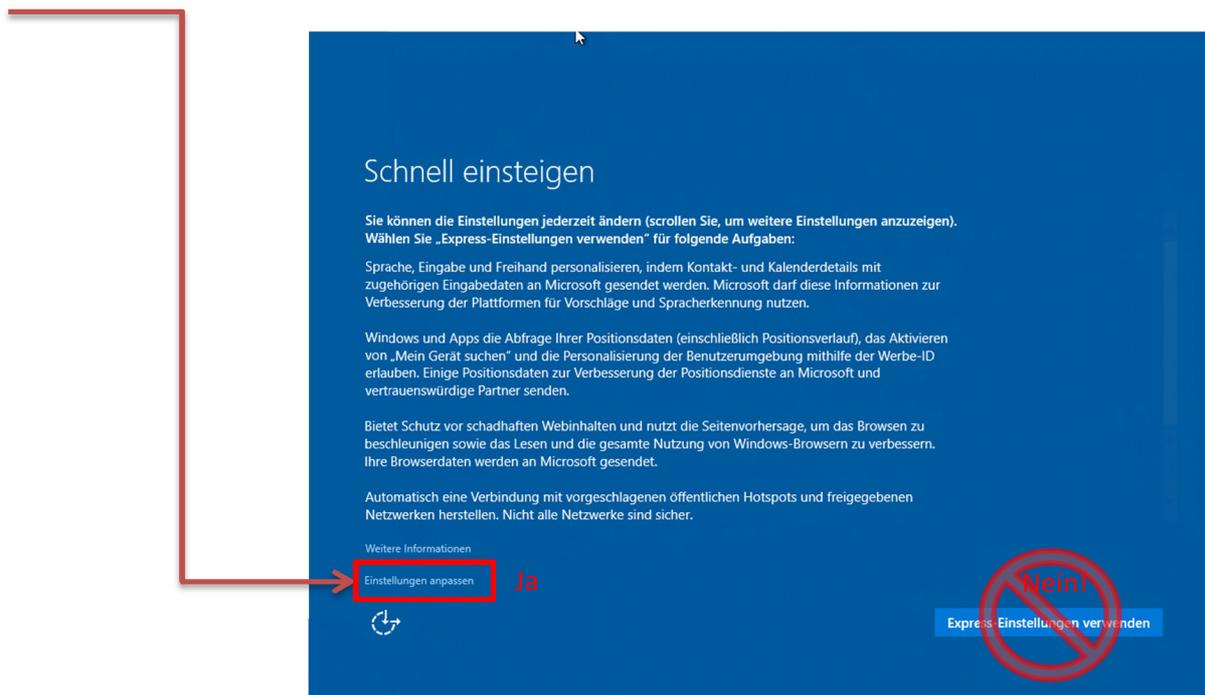


Abb. 4: Der „Schnell einsteigen“ Bildschirm: hier können erste wichtige Einstellungen vorgenommen werden

Hier folgen drei Bildschirme zum Anpassen der Einstellungen. Will man möglichst wenige Daten an Microsoft senden, empfehlen sich folgende Einstellungen:

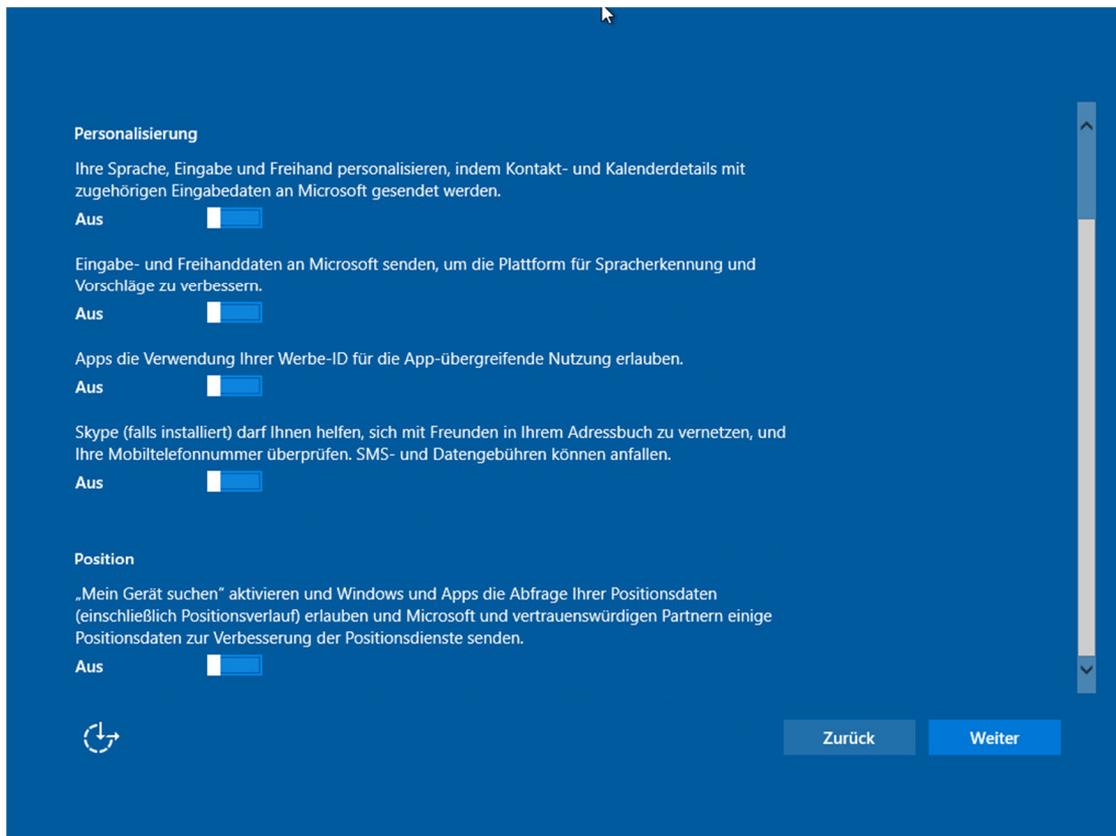


Abb. 5: „Einstellungen anpassen“: Bildschirm 1

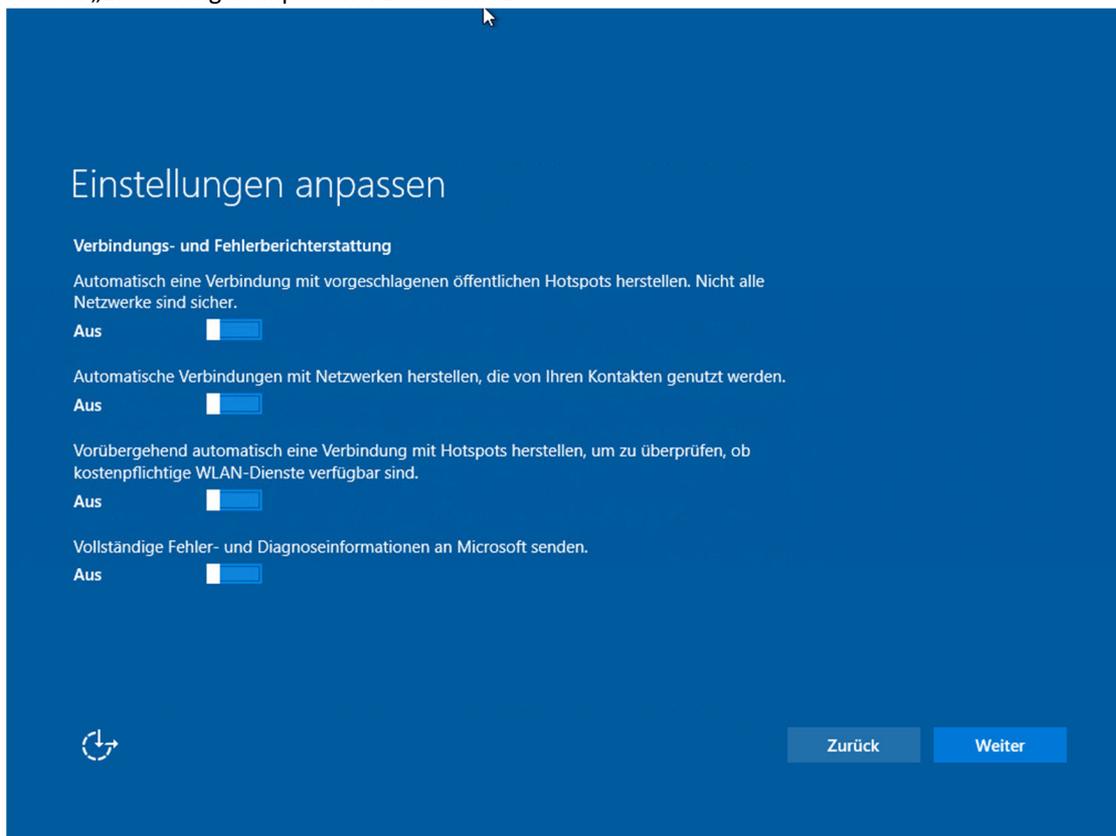


Abb. 6: „Einstellungen anpassen“: Bildschirm 2

Aktivierung oder Deaktivierung der jeweiligen Funktion erfolgt durch einen Klick auf den Schalter. Hat dieser den Status „Aus“, ist die Funktion deaktiviert. Weitere Details zu Bildschirm 1 finden sich z.B. in Quelle [1] unter Kapitel 1.

Außerdem zu beachten ist die zweite Einstellmöglichkeit auf dem 2. Bildschirm (Abb.6). Windows konnte Zugang zu WLAN-Netzen über die Kontakte herstellen.

Laut Microsoft wurde dieser Dienst deaktiviert (siehe Hinweis-Box im folgenden Link: <https://support.microsoft.com/de-de/help/12447/windows-10-wi-fi-sense>). Dennoch ist die Einstellmöglichkeit bei der Inbetriebnahme und später im Einstellungsmenü noch vorhanden. Microsoft gibt an, dass unabhängig von der gewählten Einstellung dieser Dienst nicht aktiviert ist. Um alle - auch zukünftige - Eventualitäten auszuschließen, empfiehlt der TlfdI dennoch, die Option „Automatische Verbindungen mit Netzwerken herstellen, die von Ihren Kontakten genutzt werden“ zu deaktivieren.

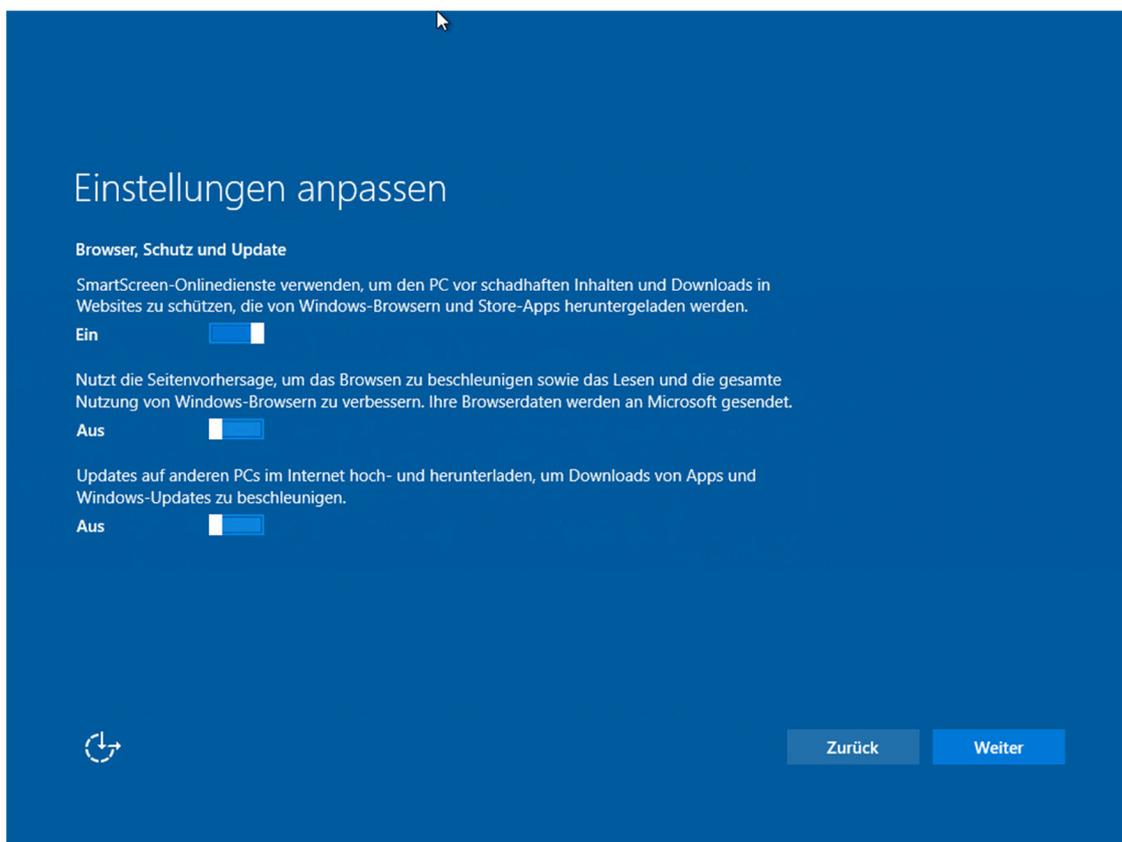


Abb. 7: „Einstellungen anpassen“: Bildschirm 3

Auf dem 3. Bildschirm ist der erste Punkt insoweit sicherheitsrelevant, als dass der Browser bei aktivierter SmartScreen-Option beim Laden einer Seite vorher bei Microsoft anfragt, ob diese Seite sicher ist. Das erscheint sinnvoll.

Der zweite Punkt soll das Browsen beschleunigen, indem Microsoft analysiert, welche Webseiten Sie demnächst öffnen werden und den Browser veranlasst, diese im Hintergrund schon vorzuhalten. Der Analyseschritt erfolgt auf Microsoft-Servern, wodurch der Browserverlauf an Microsoft geschickt wird. Wie groß der Geschwindigkeitsgewinn ist, hängt von der zu ladenden Webseite ab. Da Webseiten aber für gewöhnlich innerhalb weniger Sekunden geladen werden, kann der Geschwindigkeitsvorteil einige Sekunden nicht überschreiten. Es wird empfohlen, diese Option zu deaktivieren.

Der letzte Punkt erlaubt es Updates dynamischer zu verteilen. Bisher werden diese von zentralen Microsoft-Servern heruntergeladen. Durch diese Option ist es möglich, Updates, die bereits auf einem Rechner im Netzwerk heruntergeladen wurden, von dort aus an andere Rechner im Netzwerk zu verteilen. Somit können andere Personen auch auf Teile Ihres Rechners zugreifen, was Sie sich genau überlegen sollten.

#### 4. Das Microsoft-Konto und der Cortana-Sprachassistent

Wenn eine Internetverbindung während der Inbetriebnahme besteht, haben Sie die Möglichkeit, sich mit der Kennung Ihres Microsoft-Kontos beim PC anzumelden anstelle eines lokalen Kontos. Die entsprechende Oberfläche sehen Sie in dieser Abbildung:

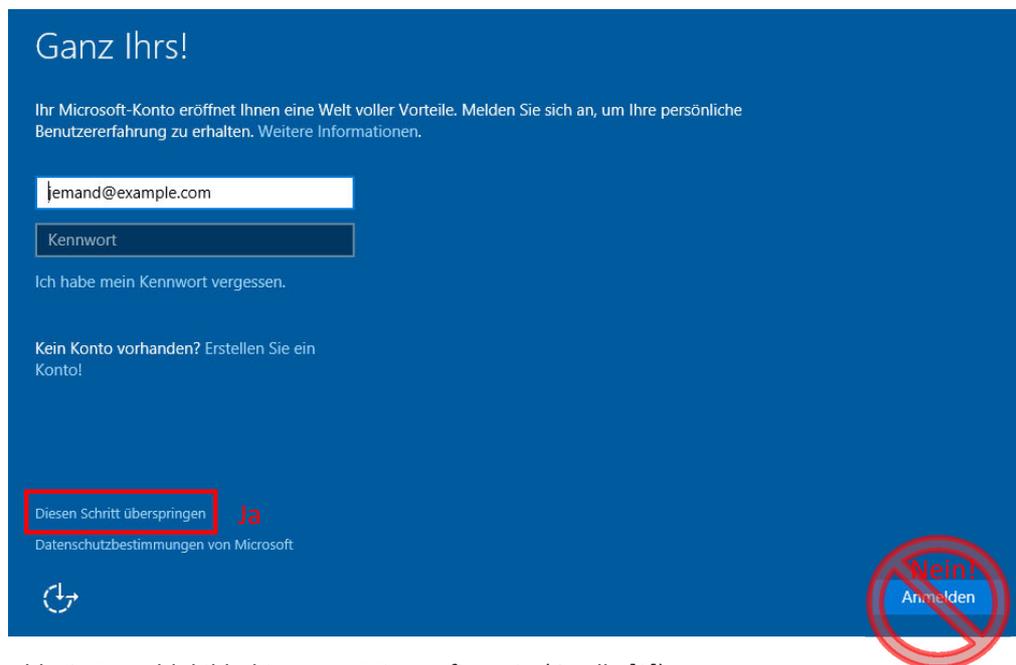


Abb. 8: Anmeldebildschirm zum Microsoft Konto (Quelle [2])

Die Anmeldung über das Konto ist jedoch nicht zwingend erforderlich und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Daher gibt es auch die Möglichkeit, durch Klicken auf „Diesen Schritt überspringen“ ein lokales Nutzerkonto anzulegen – so wie dies bisher üblich war. Der TLfDI empfiehlt die die Nutzung eines lokalen Kontos.

Weiter Informationen zum Microsoft-Konto:

<http://windows.microsoft.com/de-de/windows-live/sign-in-what-is-microsoft-account>

Wenn Sie während der Inbetriebnahme folgenden Bildschirminhalt präsentiert bekommen, so wird nach der Verwendung des Sprachassistenten „Cortana“ gefragt:



Abb. 9: Konfigurationsbildschirm von Cortana während der Inbetriebnahme (Quelle [1])

Dieser Assistent übernimmt Erinnerungsfunktionen und ermöglicht es dem Nutzer per Sprache mit dem PC zu interagieren. Dazu müssen allerdings einige Daten an Microsoft übermittelt werden. Wollen Sie diesen Assistenten nicht nutzen, klicken Sie auf „Jetzt nicht“.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter Kapitel 3 Quelle[1] oder auf Seite 9-10 Quelle[3] oder Seite 10-11 Quelle[4] oder direkt bei Microsoft:

- <http://windows.microsoft.com/de-de/windows-10/getstarted-what-is-cortana>
- <http://windows.microsoft.com/de-de/windows-10/cortana-privacy-faq>

Haben Sie Cortana während der Inbetriebnahme von Windows 10 versehentlich aktiviert, oder der Konfigurationsbildschirm (siehe Abb. 9) wurde nicht angezeigt, können Sie die Einstellungen von Cortana auch nachträglich verändern. Geben Sie dazu im Suchbereich von Windows 10 das Stichwort „Cortana“ ein. Es erscheint das folgende Suchergebnis:

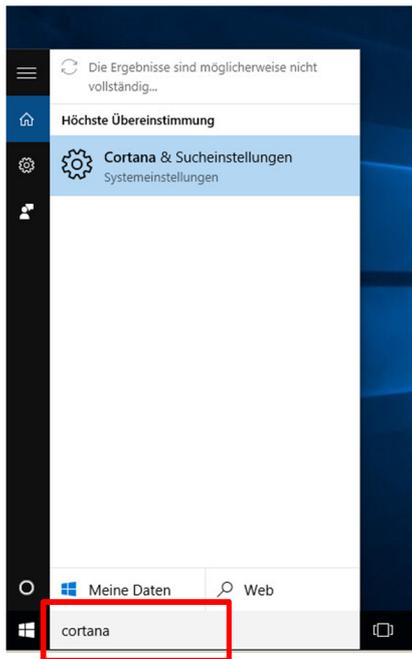


Abb. 10: Cortana Einstellungen

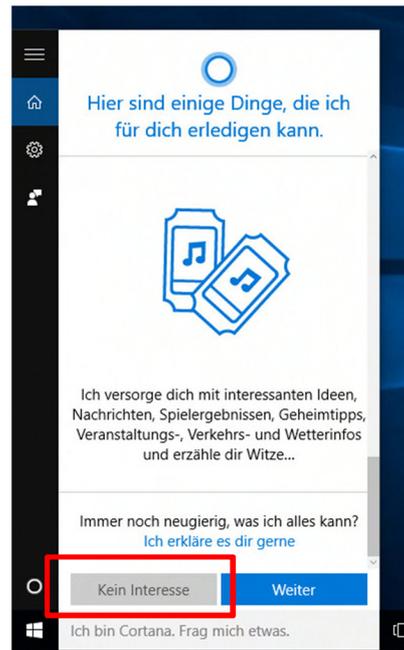


Abb. 11: Beim ersten Start der Einstellungen

Nach dem ersten Start der Einstellungen erscheint ein Bildschirm wie in Abb. 11 gezeigt. Hier kann man Cortana direkt ausschalten, indem man auf „Kein Interesse“ klickt. Startet man die Einstellungen ein zweites Mal, sehen die Einstellungsmöglichkeiten wie in Abb. 12 gezeigt aus.

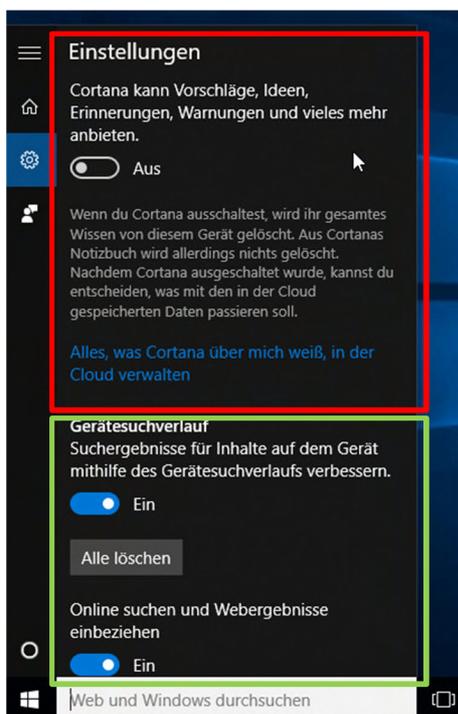


Abb. 12: Standardansicht für Cortana & Sucheinstellungen

Im oberen Bereich sind die Einstellungen für Cortana sichtbar und mit einem erklärenden Text untersetzt (roter Rahmen). Darunter befinden sich Einstellungen zur allgemeinen Suche über das Suchfeld (grüner Rahmen).

## 5. Datenschutzeinstellungen in Windows 10

Um nachträglich die bei der Systemeinrichtung gewählten Einstellungen zu verändern, wählen Sie das Windows Symbol (grüner Rahmen in Abb. 13, links) und wählen Sie anschließend „Einstellungen“ (dritter Punkt von unten, orangener Rahmen in Abb. 13, links).

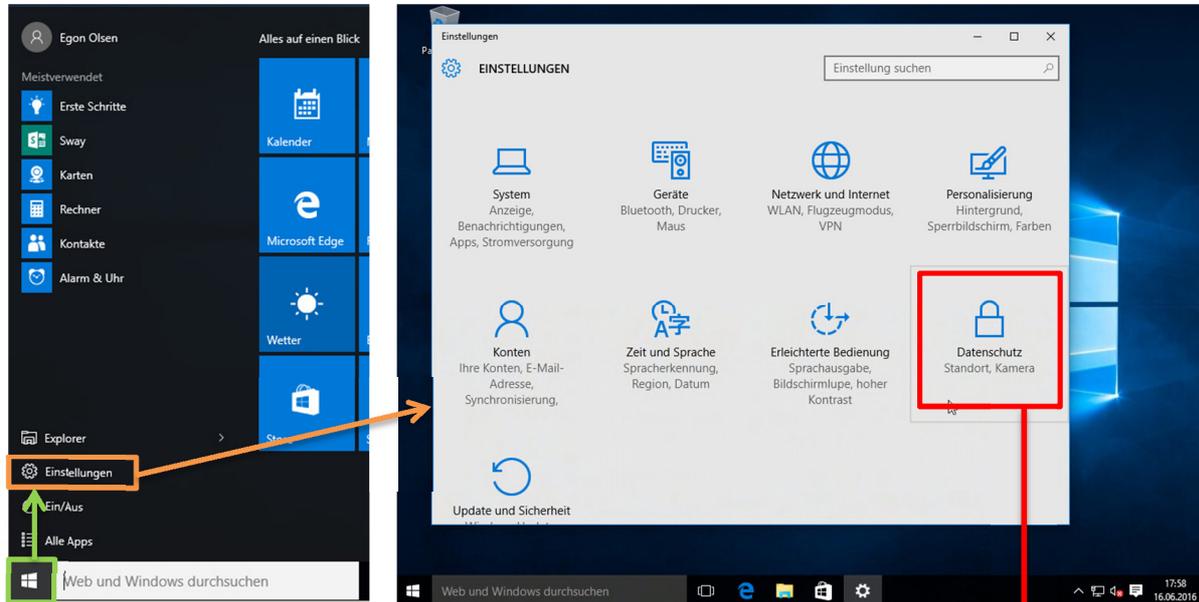


Abb. 13: Links: das „Einstellungen“ Menü von Windows 10 (erscheint beim Klick auf das Windows Symbol, grüner Rahmen unten links). Rechts: Nach Klick auf „Einstellungen“ (orangener Rahmen) erscheint das hier gezeigte Einstellungen-Menü mit dem Unterpunkt „Datenschutz“ (roter Rahmen rechts).

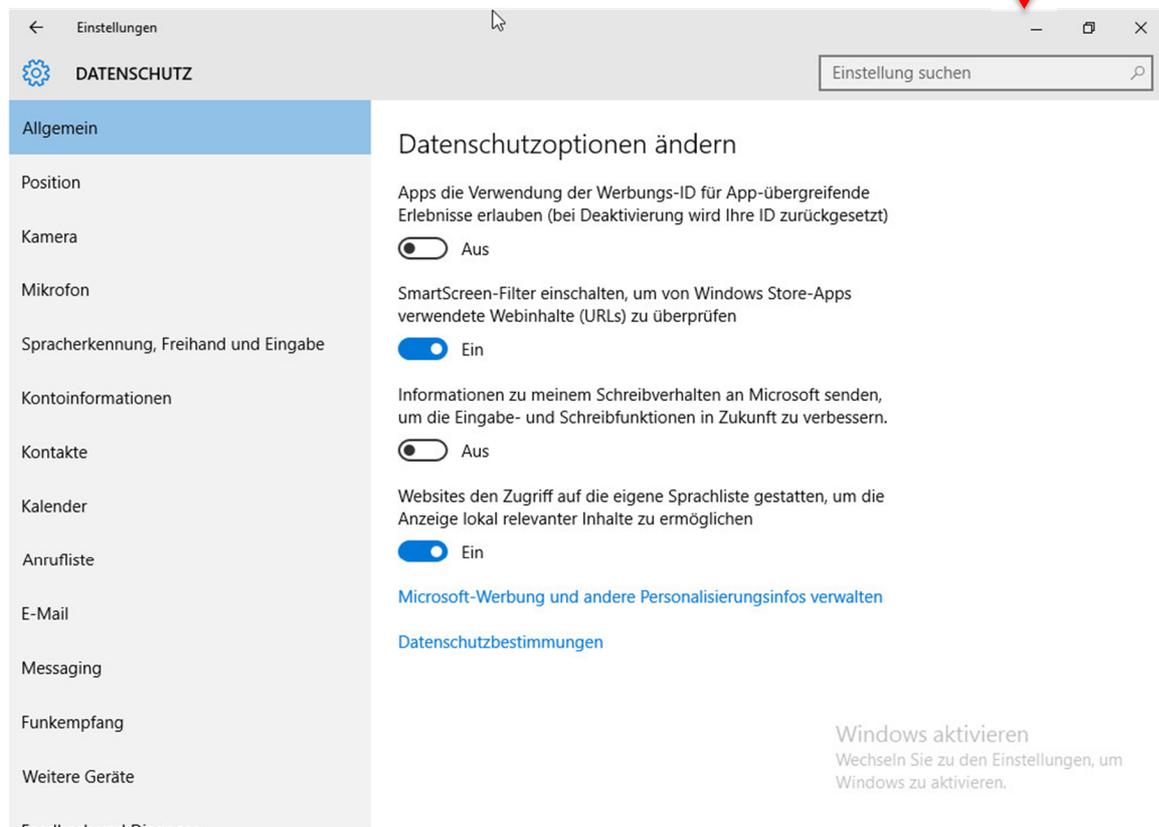


Abb. 14: Unterpunkte aus dem Menü „Datenschutz“

Im Punkt „Datenschutz“ (siehe Abb. 14) finden Sie unter anderem die eingangs getätigten Einstellungen, die sie vorher entweder über die „Express-Einstellungen“ oder über manuelle Konfiguration, wie in Kapitel 3 beschrieben, durchgeführt haben.

Weiterhin findet man unter „Datenschutz“ zusätzlich Einstellungsmöglichkeiten zur Positionsverfolgung, zur Nutzung von Kamera und Mikrofon, Spracherkennung und Freihandeingabe (d.h. Erkennung von Handschrift), Kontoinformationen, Kontakte, Kalender, Anruflisten, E-Mail, Messaging, Funkempfang, Synchronisation mit weiteren Windows 10 Geräten, Senden von Diagnoseinformationen und Hintergrund-Apps (siehe auch Abb. 14). **Nähere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter Quelle [3] und Quelle [4].**

## 6. Weiterführende Literatur

An dieser Stelle sind die Einstellungsmöglichkeiten während der Inbetriebnahme von Windows 10 beendet. Es gibt natürlich noch einige Punkte, die in diesem Dokument nicht angesprochen werden konnten. Dazu empfiehlt der TLfDI noch folgende Literatur:

- Quelle [1]: Handout der Datenschutzstelle Liechtenstein:  
<http://www.llv.li/files/dss/pdf-llv-dss-windows10-handout.pdf>
- Quelle [3]: Handout des Landesbeauftragten für Datenschutz Baden-Württemberg  
*Datenschutzeinstellungen bei Windows 10*  
([http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2016/04/2016-04\\_leitfaden\\_win10.pdf](http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2016/04/2016-04_leitfaden_win10.pdf))
- Windows 10 Hilfe zu Datenschutz im Allgemeinen:  
<https://support.microsoft.com/de-de/help/12456/windows-10-privacy>
- Quelle [4]: Hinweise zu Windows 10 der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz:  
<http://www.verbraucherzentrale.de/windows10>

## Quellen

- [1] *Windows 10 Datenschutzeinstellungen: Handout zur Informationsveranstaltung vom 02.09.2015* (<http://www.llv.li/files/dss/pdf-llv-dss-windows10-handout.pdf>), Datenschutzstelle Liechtenstein, IT Crowd Club Liechtenstein, 2015
- [2] *Windows 10 ohne Microsoft-Konto installieren – So geht's* (<http://www.giga.de/downloads/windows-10/tipps/windows-10-ohne-microsoft-konto-installieren-so-geht-s/>), www.giga.de, Juni 2015
- [3] *Datenschutzeinstellungen bei Windows 10* ([http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2016/04/2016-04\\_leitfaden\\_win10.pdf](http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2016/04/2016-04_leitfaden_win10.pdf)), Landesbeauftragten für Datenschutz Baden-Württemberg, Mai 2016
- [4] *Datenschutz bei Windows 10 erhöhen* (<http://www.verbraucherzentrale.de/windows10>), Verbraucherzentrale NRW e.V., Feb. 2016